

RS OGH 1956/5/16 1Ob184/56

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.05.1956

Norm

AußStrG §2 Abs2 Z7 H2

AußStrG §125

Rechtssatz

Wenn die Noterben die Forderungen des Testamentserben gegen den Nachlaß bestreiten, muß die bestrittene Forderung auf den Rechtsweg verwiesen werden. Dabei sind weder Parteienrollen noch Fristen zu bestimmen. Die Verlassenschaftsabhandlung kann durch die Uneinigkeit der Testamentserbin und der Noterben über die Verlassenschaftpassiven nicht aufgehalten werden.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 184/56
Entscheidungstext OGH 16.05.1956 1 Ob 184/56
JBI 1957,192

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0006501

Dokumentnummer

JJR_19560516_OGH0002_0010OB00184_5600000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at